

DIPL. ING. WOLF D. MEYER-RICKS

Mittelstraße 52 - 40668 Meerbusch - Email: meyer-ricks@t-online.de
Tel.: 02150 912821 - Mobil: 0172 2024599 - www.sv-meyer-ricks.de



Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für
Garten- und Landschaftsbau
- Herstellung und Unterhaltung
Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

Sachverständigengutachten

Auftraggeber: Eheleute

Prof. Dr. Daniela Bruch-Gerharz

Prof. Dr. Klaus Gerharz

Lessingstraße 10 in 40667 Meerbusch

Objekt: Grundstück Poststraße 56

Auftrag vom: 19. März 2021

Mein Zeichen: 1454-21-03

Ortstermine am: 22. März 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Auftraggeber / Auftrag	3
2 Ortsbesichtigung und Unterlagen	3
3 Fachliche Ausführungen	4
3.1 Standort	4
3.2 Beschreibung der einzelnen Bäume	5
4 Schlussbemerkungen	8
5 Literaturverzeichnis	9

Das Gutachten umfasst 9 Seiten und 1 Anlage.

Das vorliegende Gutachten wurde in 3-facher Ausfertigung erstellt, davon eine Ausfertigung für meine Hausakte.

Meerbusch, den 26. März 2021

1 Auftraggeber / Auftrag

Am 26.10.2020 beauftragten mich die

Eheleute

Prof. Dr. Daniela Bruch-Gerharz

Prof. Dr. Klaus Gerharz

Lessingstraße 10

40667 Meerbusch

mit der Durchführung eines Ortstermins zur gutachterlichen Betrachtung des Baumbestandes auf dem Grundstück Poststraße 56 in Meerbusch-Büderich. Es ist geplant, auf dem Grundstück das dort stehende Einfamilienhaus zu entfernen und ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage zu errichten. Vor diesem Hintergrund soll insbesondere der Baumbestand detailliert aufgenommen und fachlich bewertet werden. Vorrangig soll die Vitalität beurteilt und eine Entwicklungsprognose abgegeben werden.

2 Ortsbesichtigung und Unterlagen

Am 22. März 2021 fand eine Ortsbesichtigung statt, um den Gutachtenauftrag zu besprechen und die näher zu untersuchenden Bäume im Detail aufzunehmen.

Vom Büro E2architekten wurde mir im Vorfeld ein Lageplan zur Verfügung gestellt, in dem die auf dem Grundstück vorhandenen Bäume eingezeichnet sind. Dieser Lageplan diente als Grundlage für die Aufnahme der Bäume im Gelände.

3 Fachliche Ausführungen

3.1 Standort

Das Grundstück liegt an der Ecke Gereonstraße/Poststraße. Die Gehölzbe-
pflanzung stammt offensichtlich weitestgehend noch von der Erstanlage des
Gartengrundstücks, die ungefähr in den 1970-er Jahren vorgenommen wor-
den ist. Die Gehölze haben somit ein Alter von etwa 40-50 Jahren.

Auf dem Grundstück stehen mehrere Fichten, die offensichtlich im Verlauf
der letzten trockenen Sommer vollständig vertrocknet und abgestorben sind.
Auch lässt sich an einzelnen Gehölzen feststellen, dass ihre Vitalität unter
den trockenen Sommern sehr gelitten hat.

In diesem Gutachten werden insbesondere die Bäume betrachtet, die auf-
grund ihrer Größe unter die Baumschutzsatzung der Stadt Meerbusch fallen
und die Gehölze, die in der Größe knapp darunter liegen.

Da nach § 2 Abs. 2 der Baumschutzsatzung Nadelbäume außer Eiben nicht
unter die Baumschutzsatzung fallen, sind die großen Scheinzypressen, die
Fichte und die Hemlocktanne nicht durch diese Satzung geschützt.



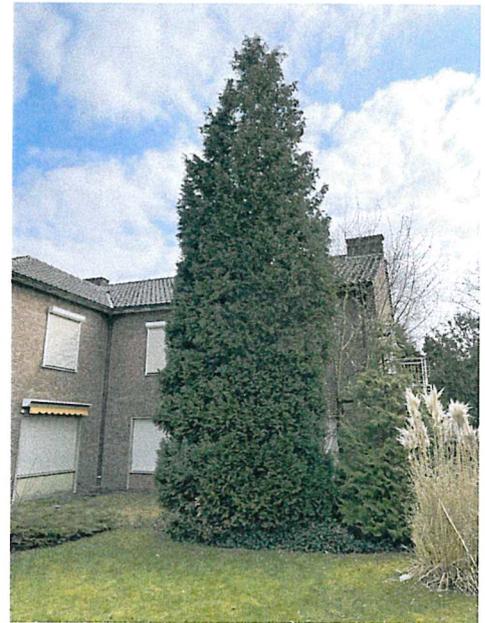
Abbildung 1: Baumstandorte und Nummerierung

3.2 Beschreibung der einzelnen Bäume

Nachfolgend werden die einzelnen Bäume bzw. Baumgruppen kurz beschrieben. Die relevanten Fakten sind in einer Tabelle zusammengestellt, die diesem Gutachten als Anlage 1 beigefügt ist.

Baum Nr. 1 – Blaue Scheinzypresse

Dieser zweistämmige Baum steht an der Rückseite des heute noch vorhandenen Einfamilienhauses. Zum Gebäude hin ist der Baum im unteren Bereich kahl. Es handelt sich um ein vitales Gehölz mit Stammumfängen von 88 und 95 cm.

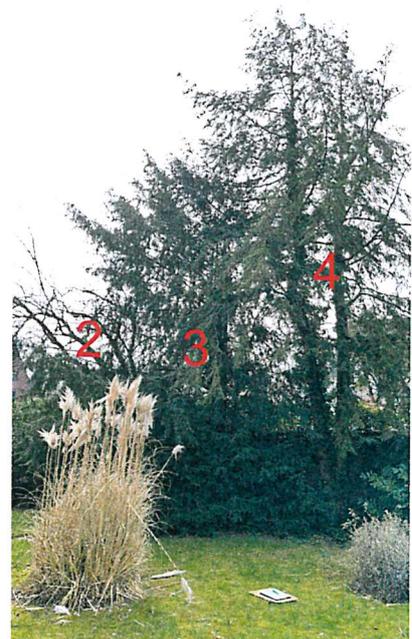


Bäume Nrn. 2, 3 und 4

Es handelt sich um eine Gruppe aus 3 Bäumen. Der Baum mit der Nr. 2 ist eine Zierkirsche, die 2019 oder 2020 vollständig abgestorben ist.

In der Mitte steht eine Eibe (Nr. 3) mit einem sehr lockeren und lückigen Kronenaufbau, die von den beiden Nachbarbäumen sichtlich bedrängt worden ist.

Der Baum rechts (Nr. 4) ist eine Hemlocktanne, deren obere Seitenäste zum Teil bereits abgestorben sind. Der Baum weist eine schlechte Vitalität auf.



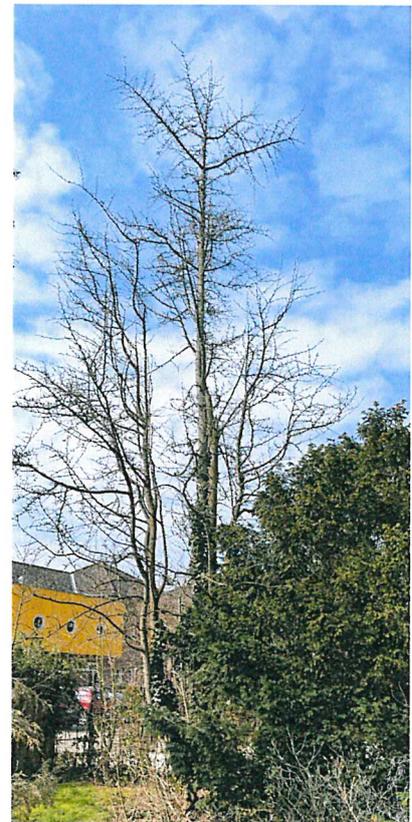
Baum Nr. 5 – Zierkirsche

Diese japanische Zierkirsche ist 4-stämmig und hat einen Kronendurchmesser von etwa 7 m. In der Krone ist zu erkennen, dass der Baum beginnt zu vergreisen. Dadurch ist die Vitalität herabgesetzt.



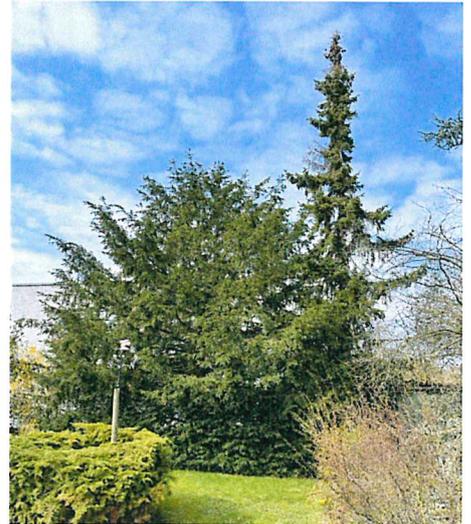
Baume Nr. 6, – Ginkgo

Es handelt sich um einen schön als Solitär gewachsenen Ginkgo, der sich aus 2 Hauptstämmen entwickelt hat. Abgesehen davon, dass ein dickerer Ast abgestorben ist, handelt es sich hier um ein schön gewachsenes Exemplar mit einer guten Vitalität. .



Bäume Nrn. 7 und 8

Der Baum Nummer 7 ist eine vitale Eibe mit einer ausladenden Krone mit etwa 7 m Durchmesser und einem Stammumfang von 93 cm. Direkt daneben steht eine schmale serbische Fichte, von der mehrere Seitenäste in der oberen Krone abgestorben sind. Die Fichte ist von der Eibe bedrängt und hat eine schlechte Vitalität.



Bäume Nrn. 9, 10, 11 und 12

Es handelt sich um eine Esche, eine Blaue Scheinzypresse und 2 Eiben.



Die Esche mit der Nummer 9 ist 2-stämmig und hat Stammumfänge von 59 und 94 cm. Der Baum befindet sich in einem schlechten Pflegezustand und hat eine nicht unerhebliche Menge Totholz in der Krone. Die Vitalität ist mäßig und der Baum weist Vergreisungserscheinungen auf.

Die Blaue Scheinzypresse (Nr. 10) steht unmittelbar an der Hausfront und ist daher auf der Rückseite kahl.

Die Eibe mit der Nr. 11 hat einen Stammumfang von nur 56 cm und schließt sich unmittelbar an die Blaue Scheinzypresse an. Sie ist mit mehreren kleineren Eiben, die um sie herum stehen, zusammengewachsen. Der Wurzelballen dieser Eibe ist von Bambus-Rhizomen durchwachsen, die rund um den Stamm der Eibe aus dem Boden treten.

Die Eibe mit der Nr. 12 ist 3-stämmig mit Stammumfängen von 25, 45 und 60 cm. Die Nadeln dieser Eibe sind vergleichsweise hell, die Krone ist schmal und schütter. Dies deutet auf eine verminderte Vitalität des Baumes hin. Offensichtlich leidet dieser Baum unter der Konkurrenz der benachbarten Bäume.

Da diese 4 Bäume unmittelbar am Bestandsgebäude bzw. der Einfassungsmauer des Gartens stehen, wird es nach meiner fachlichen Einschätzung beim Abriss des vorhandenen Gebäudes nicht möglich sein, diese 4 Bäume zu erhalten.

4 Schlussbemerkungen

Das vorliegende Gutachten wurde in 3-facher Ausfertigung erstellt, davon eine Ausfertigung für meine Hausakte. Die Erstellung des vorliegenden Gutachtens erfolgte aufgrund fachlich objektiver Beurteilung des Sachverhaltes und einer durchgeführten Ortsbesichtigung mit entsprechenden Untersuchungen.

Dipl. Ing. Wolf D.



5 Literaturverzeichnis

Breloer, Helge:

Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen aus rechtlicher und fachlicher Sicht. Bäume & Recht Band 2

Thalacker Media, Braunschweig 6. Auflage 2003

Dujesiefken, Dirk; Liese, Walter:

Das CODIT-Prinzip: Von den Bäumen lernen für eine fachgerechte Baumpflege

Haymarket Media GmbH & Co. KG, Braunschweig 2008

Dujesiefken, Dirk; Jaskula, Petra; Kowol, Thomas; Wohlers, Antje:

Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart: Bildatlas der typischen Schadsymptome und Auffälligkeiten

Thalacker Medien, Braunschweig 2005

Mattheck, Claus:

Mechanik am Baum: Erläutert mit einfühlsamen Worten von Pauli dem Bär

Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe 1. Auflage 2002

Roloff, Andreas Prof. Dr.; Bonn, Stephan Dr.; Bues, Claus-Thomas Dr.; Krabel, Doris Prof. Dr.; Pietzarka, Ulrich Dr.; Rust, Steffen Prof. Dr.; Stetzka, Klaus Max Dr.; Weiß, Henrik Dr.:

Baumpflege: Baumbiologische Grundlagen und Anwendung

Ulmer, Stuttgart 2. Auflage 2013

Schwarze, Francis W. M. R.; Engels, Julia; Mattheck, Claus:

Holzzersetzende Pilze in Bäumen: Strategien der Holzzersetzung. Reihe Ökologie; Band 5

Rombach GmbH Druck- und Verlagshaus, Freiburg im Breisgau 1. Auflage 1999

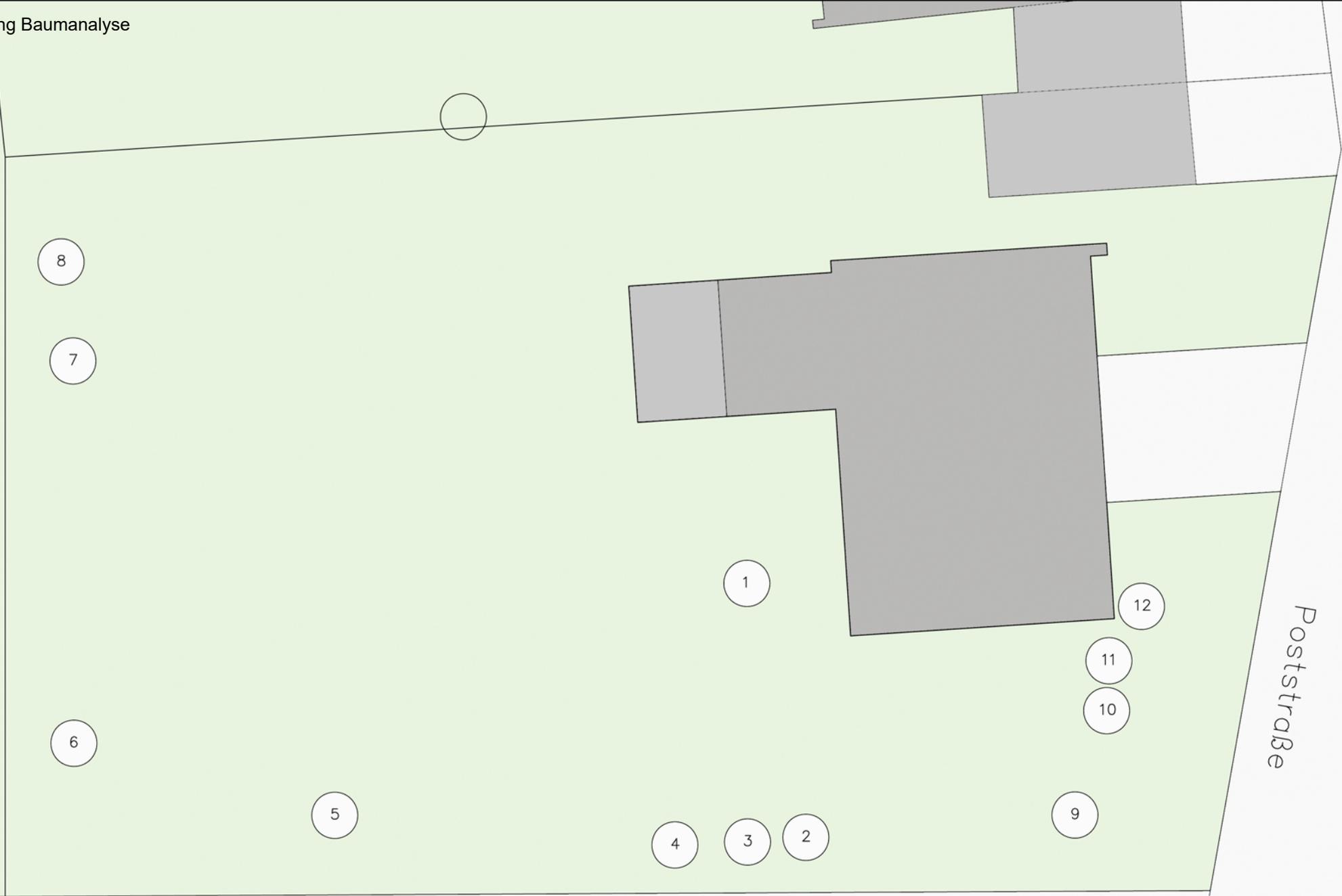
Wessolly, Lothar; Erb, Martin:

Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle

Patzer, Berlin; Hannover 1998

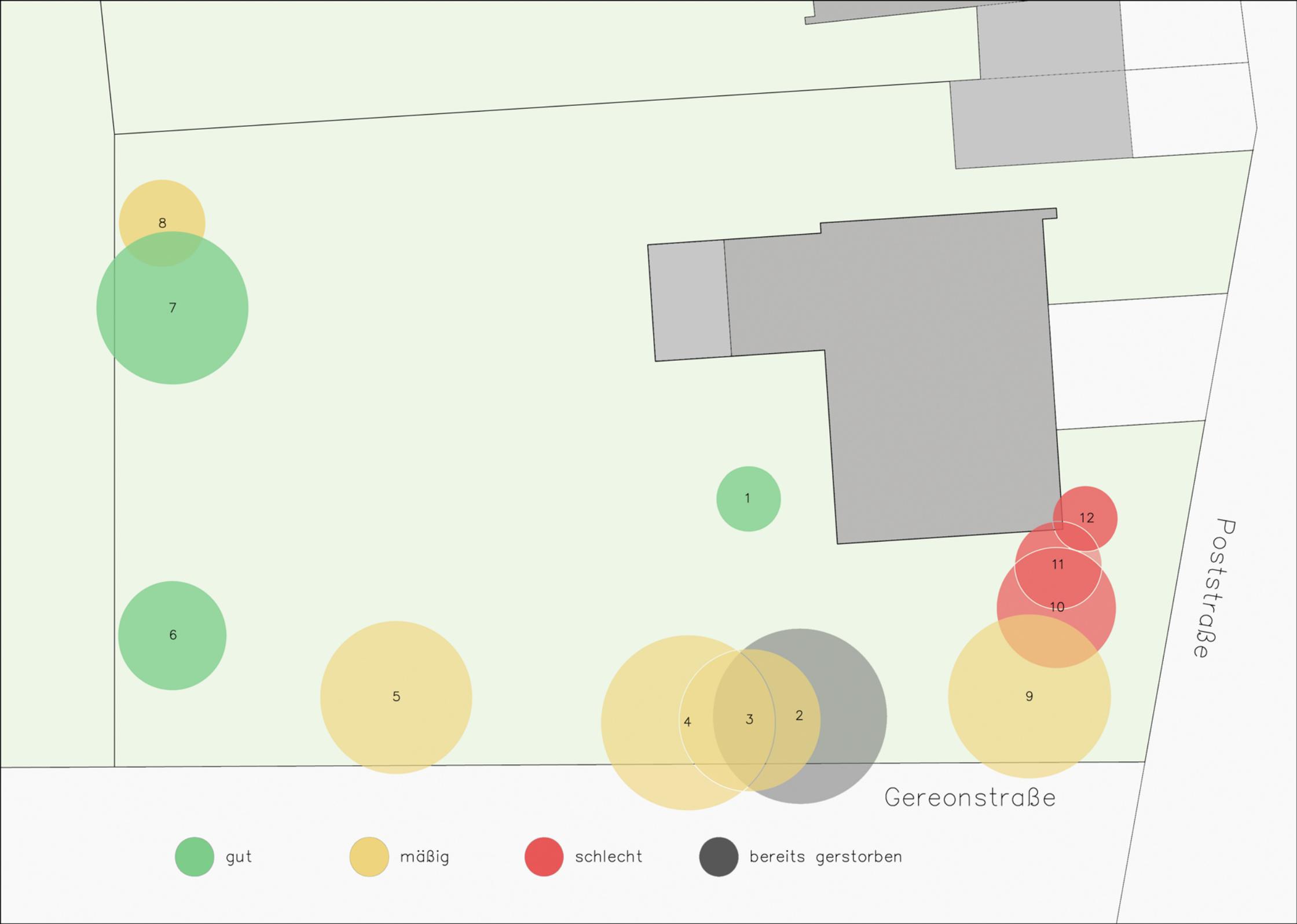
Baum Nr.	Baumart	Stamm-U in cm	Kronen-Ø in m	Vitalität	Schadmerkmale	Geschützter Baum	Entwicklungsprognose
1	Blaue Scheinzypresse	2-stämmig 88/95	3	Vital	Zum Gebäude hin unten aufkahlend	nein	Gut
2	Japanische Zierkirsche				Abgestorben		
3	Eibe	6-stämmig 51 u. dünner	5	Vital	Lockerer, lückenhafter Kronenaufbau, bedrängt durch Nachbarbäume	ja	mäßig
4	Hemlocktanne	2-stämmig 92/99	5	Vitalität eingeschränkt	Obere Seitenäste zum Teil abgestorben	nein	Mäßig
5	Japanische Zierkirsche	4-stämmig 41/62/72/77	7	Vitalität eingeschränkt	Beginnende Vergreisung	ja	Mäßig
6	Ginkgo	2-stämmig 72/102	5	Vital	Schöner Solitärbaum	ja	Gut
7	Eibe	93	7	Vital	Ausladende Krone	ja	Gut
8	Serbische Fichte	74	4	Vitalität eingeschränkt	Einzelne der oberen Seitenäste sind abgestorben	nein	Mäßig
9	Esche	2-stämmig 59/94	7	Vitalität eingeschränkt	Totholz in der Krone, beginnende Vergreisung	ja	Mäßig
10	Blaue Scheinzypresse	Mehrstämmig 82 u. dünner	3	Vital	Steht direkt am Gebäude, daher auf der Rückseite kahl	nein	Schlecht
11	Eibe	56	3	Vital	Von Bambus durchwachsen, Bambus wird sich kaum entfernen lassen	ja	Schlecht
12	Eibe	3-stämmig 25/45/60		Vitalität eingeschränkt	Schmale, schütterere Krone, von Nachbarbäumen überwachsen	ja	Schlecht

3.2: Zeichnung Baumanalyse



Poststraße

Gereonstraße



gut



mäßig



schlecht



bereits gestorben

Gereonstraße

Poststraße

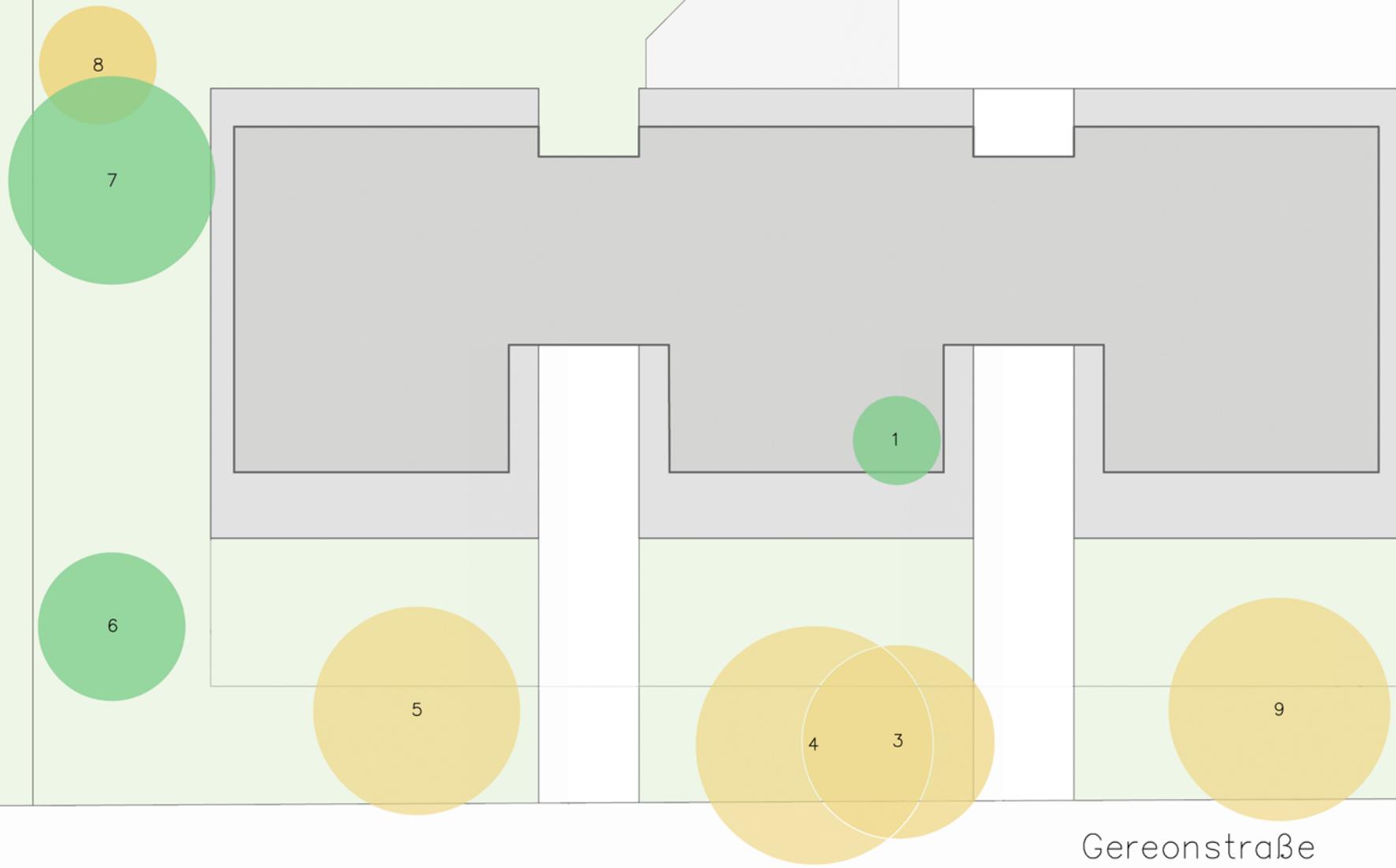
Variante A

Poststraße

Gereonstraße

gut

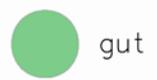
mäßig



Variante A

Poststraße

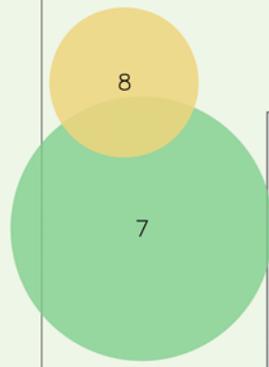
Gereonstraße



gut

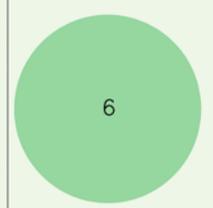


mäßig

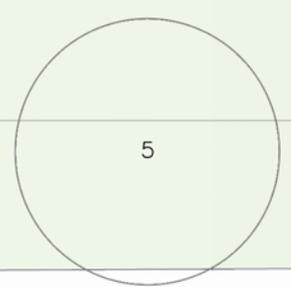


8

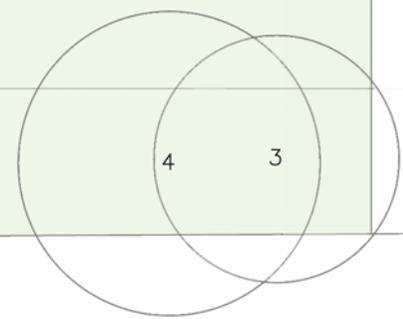
7



6



5

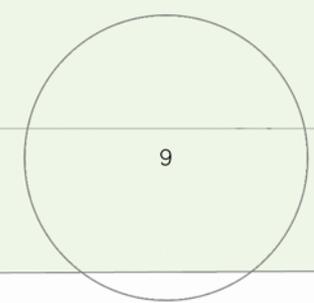


4

3



1



9

